

Sonntag, 26. August 2012

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 17.00 Uhr **Hl. Messe** in St. Barbara ! (das Bürgerhaus ist besetzt)
- Jtg. für Josef u. Rosa Jahn und Angehörige
- Jtg. für Leo u. Agatha Jökel und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Willi Klüh, lebende und verstorbene Angehörige
- für Emma Resch und Angehörige
- 1. Jtg. für Werner Heil
- für Walter Jelinek und Angehörige
- 18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass Politiker stets ehrlich, integer und wahrheitsliebend handeln.

Wir beten, dass in christlichen Gemeinden die Bereitschaft wächst, Missionare, Priester und Laien, und konkrete Mittel für arme Kirchen zur Verfügung zu stellen.

Dienstag, 28. August 2012

- 17.00 Uhr **Schülermesse** (im Pfarrheim)

Mittwoch, 29. August 2012

- 18.30 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 30. August 2012

- 18.30 Uhr **Hl. Messe** (im Pfarrheim)

Sonntag, 2. September 2012

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 9.15 Uhr „Patenmesse“ (in St. Michael) mit Bibelübergabe für die Rommerzer Firmlinge und ihre Firmpaten
- Jtg. für Renate Kremer und verstorbene Angehörige
- 17.00 Uhr **Hl. Messe** (im Bürgerhaus)
- Jtg. für Emil u. Anna Schleicher, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Anna Heurich, lebende und verstorbene Angehörige
- für Lebende und Verstorbene der Familien Henkel und Klüh
- 18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael)

Bibelwort: **Markus 7,1-8.14-15.21-23**

AUSGELEGT!

„Vor dem Essen, nach dem Essen – Hände waschen nicht vergessen“, das Verslein hat sich mir eingepägt fürs Leben. Es gehörte bei uns zu Hause zum Ritual bei allen Essen. Für die Pharisäer geht es aber um noch viel mehr. Sie wollen mit ihren sauberen Händen ein sauberes Herz vorzeigen können. Sie betonen das Äußerliche so sehr, dass Jesus ihnen Einhalt gebietet. Das Äußerliche ist von geringer Bedeutung, sagt Jesus, und es hilft erst recht nichts, wenn das Herz unrein ist. Die Quelle der Reinheit ist nicht der Wasserhahn, sondern das Herz. Diese Szene ist kein Beleg dafür, dass Jesus Pharisäer nicht mochte und ihnen Wider-

stand entgegenbrachte, wo immer er sie traf. Jesus mochte den Ernst der Pharisäer, aber er mag nicht das „pharisäische“ in Menschen. Die Vorschrift ist nichts ohne ihren Geist, das ist Jesus wichtig. Und wer eine Vorschrift nur nutzt, um sie zu erfüllen, verrät den Geist der Vorschrift. Niemand wird rein, und wasche er sich noch so oft die Hände. So wird man allenfalls sauber. Rein wird, wer sein eigenes Leben bedenkt im Angesicht Gottes, bei Bedenken seines Willens. Dann bleibt am Ende nur zu sagen: Erbarme dich, Gott. So beginnt Reinheit. Mit dem Wissen, vor Gott niemals recht zu sein, aber überall und jederzeit bitten zu können: Mache mich rein, Gott. Erfülle mein Herz mit seinem Geist.

Michael Becker

Dienstag, 4. September 2012

- 17.00 Uhr **Schülermesse** (im Pfarrheim)

Donnerstag, 6. September 2012

Kollekte für die Priesterausbildung

- 18.30 Uhr **Hl. Messe** (im Pfarrheim)
- für Helga Jahn und Eltern
- als Dank und zur immerwährenden Hilfe

Freitag, 7. September 2012 – Herz-Jesu-Freitag

- 9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Krankenkommunion

Sonntag, 9. September 2012

Kollekte für den Welttag der Kommunikationsmittel

- 17.00 Uhr **Hl. Messe** (im Bürgerhaus)
- Jtg. für Klara u. Josef Bolz, Maria u. Anton Faust und Angehörige
- für Maria Auth
- 1. Jtg. für August Ihrig und Helga Kress
- 18.30 Uhr **Sonntagabendmesse** (in St. Michael)

H. J. Klug

Zuspruch AM SONNTAG

22. Sonntag im Jahreskreis B

Achte auf deine Gedanken: Sie sind der Anfang deiner Taten.

Chinesisches Sprichwort

Annehmen

Herr, du hast Taube geheilt.
Mich heilst du wohl nicht,
weil du etwas damit für mich
tun willst.
Lass es mich annehmen,
weniger nach außen zu hören,
dafür aber deine Stimme
zu vernehmen in meinem Innern.

Clemens M. Nowak



Montag, 10. September 2012

- 20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst (in St. Michael)



Firmvorbereitung: Vortrags- und Gesprächsabend

Die Eltern der Firmbewerber sind am Dienstag, dem 28. August um 20.00 Uhr zu einem Themenabend ins Pfarrzentrum St. Vinzenz in Neuhof eingeladen. Der Abend wird gestaltet von Dipl.-Sozialarbeiterin Susanne Möller aus Neuhof. Sie ist tätig beim Netzwerk für Erziehungshilfe und ist Koordinatorin für die Jugendhilfe im Landkreis Fulda. Die Veranstaltung soll helfen, die Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, in ihrer Altersphase besser zu verstehen. Die Firmlinge sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Sternwallfahrt der kfd-Ortsgruppen

Am Mittwoch, dem 12. September lädt das Dekanatsleitungsteam zur Sternwallfahrt nach Mittelkalbach ein. Um 14.00 Uhr ist Hl. Messe an der Grotte; anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus. Dort kann man dann auch Schwester Teresa Zukic erleben – bekannt durch ihre Fernseh- und Musicalauftritte – zu dem Thema „Vom befreienden Umgang mit Fehlern“. Wegen besserer Planung wird um Anmeldung gebeten (Ulrike Leinweber, Tel. 5500).

GOTT im Alltag begegnen



Foto: Michael Begsteiger

Konflikt ohne Lösung

Die Bettdecke ist zu dünn. Ich hab sie mir weit über die Ohren gezogen, aber ich hör trotzdem noch alles. Die lauten Stimmen, die bösen Worte. Irgendwann fliegt die Haustür zu. Papa ist wieder davongestürzt. Das kenn ich schon, jetzt wird er lange nicht wiederkommen. Mama und Papa werden sich scheiden lassen. Das ist so klar wie Kloßbrühe. Sind ja auch nicht die ersten: Die Eltern von meinem Freund Felix leben auch schon lange nicht mehr zusammen und Lillis Papa ist nach Amerika zurückgegangen. „Das passiert halt manchmal“, sagt Oma und seufzt. „Nichts zu machen.“ - „Und wenn ich ganz lieb wäre?“, frage ich vorsichtig. Aber Oma schüttelt den Kopf.

„Das nützt nichts. Man kann da nichts machen - du nicht, ich nicht, niemand.“ - „Nur Mama und Papa, die könnten was tun“, sage ich wild. „Vielleicht nicht mal die“, meint Oma. Schöner Mist, denke ich unter meiner Bettdecke. Der liebe Gott, der könnte, wenn er wollte, glaube ich. Aber ich traue mich nicht, ihn zu bitten. Vielleicht kann er ja auch nichts daran machen, dass Papa und Mama sich nicht mehr lieben. „Lieber Gott“, flüstere ich schließlich leise in die Bettdecke hinein, „mach, dass alles irgendwie gut wird.“ Ich hoffe, er hat's gehört ...

Christina Brunner

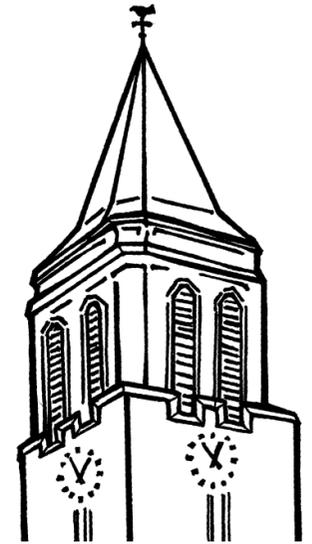
Pfarrbrief

von Samstag, den 26. August 2012

bis Sonntag, den 9. September 2012

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Andreas Schött: ☎ 06655-74517

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde
Maria Himmelfahrt Rommerz

**Das Pfarrbüro bleibt am Montag, 27. August geschlossen.
Ebenso in der Zeit vom 3. bis 12. September 2012.**

Die Kirche feiert das ganze Leben der Gottesmutter



Von ihrer Geburt an (Mariä Geburt: 8. September) bis zu ihrem Tod und ihrer Himmelfahrt (15. August).

Sie feiert ihren Namen (Mariä Namen: 12. September) und erinnert an das Leid ihres Lebens (Mariä Schmerzen: 15. September).

Die Kirche feiert das ganze Leben Marias, denn es ist ein Leben in der Liebe Gottes.

**Wo der Glaube an die Mutter Gottes sinkt,
da sinkt auch der Glaube an den Sohn Gottes und den Gott Vater** (L.A. Feuerbach)